

Doch eine Sommertagung des Reichstages?

Berlin, 27. März. Obwohl sich der Reichstag gestern bis zum 18. Oktober vertagt hat, bedeutet das noch nicht, daß diese Pause nun wirklich auch eingehalten wird. Die Sozialdemokraten haben sich ausdrücklich vorbehalten, die Einberufung zu beantragen, wenn politische Ereignisse eintreten, die nach ihrer Auffassung eine Reichstagstagung notwendig machen. In politischen Kreisen glaubt man, daß es an solchen Ereignissen in diesem Sommer nicht fehlen wird. Es ist kein Geheimnis, daß die Regierung nach Abschluß der Sachverständigenarbeiten eine Reihe von Reformen in der Arbeitslosenversicherung plant, die auf dem Wege der Rotverordnung in Kraft gesetzt werden sollen. Diese Rotverordnung, die in den nächsten Monaten zu erwarten ist, wird voraussichtlich für die Sozialdemokraten schon der Anlaß sein, die Einberufung des Reichstages zu verlangen. Eine Mehrheit für einen solchen Antrag ist ohne weiteres vorhanden, da auch die Kommunisten dafür eintreten würden. Daß die Deutschnationalen und Nationalsozialisten, die durch ihr Wiedereintreten die Mehrheitsverhältnisse ändern könnten, sich einer Reichstagseinberufung widersetzen würden, ist nicht anzunehmen. Mit einer Sommertagung des Reichstages ist also trotz der Vertagung bis zum 18. Oktober durchaus zu rechnen.

Die letzten Kabinettsitzungen vor Ostern

Drabtmeldung unserer Berliner Schriftleitung
 Berlin, 27. März. Am Freitagvormittag fand eine Kabinettsitzung statt, die der Besprechung laufender Angelegenheiten galt. Heute nachmittag wird sich dann eine Ministerbesprechung anschließen, in der das Arbeitsprogramm der Reichsregierung für das Frühjahr

festgelegt werden soll. Beide Sitzungen sind die letzten ihrer Art vor Ostern. Außerdem soll bis etwa Mitte April eine Arbeitspause eingelegt werden.
 Die Verhandlungen der Reichsratsausschüsse waren am Freitag in den Mittagsstunden soweit geendet, daß in der Plenarsitzung heute nachmittag auch schon die endgültige Entscheidung über Etat und Steuererhöhungen fallen wird. Der Reichstag wird damit ebenfalls heute sein Arbeitspensum erledigen und in die Osterferien gehen. Die Reichsregierung ist bemüht, einen Einbruch des Reichsaues gegen die Steuererhöhungen herbeizuführen. Die „Germania“ erzählt, daß das preussische Staatsministerium beschloß, Preußens Stimmen im Reichstag für den Einspruch gegen die Verdoppelung des Einkommensteuerauslasses für die Einkommen über 20000 Mark abgeben zu lassen. Dem Votum zufolge kann nunmehr mit Sicherheit erwartet werden, daß der Einspruch eine Mehrheit findet und dementsprechend die Verdoppelung des Einkommens nicht durchgeführt werden wird.

Streit um den Berliner Millionenkredit

Berlin, 27. März. Die Aussprache der Stadtverordneten über den 70-Millionen-Kredit der Stadt Berlin endete mit der Annahme eines Zentrumsantrages gegen die Stimmen der Sozialdemokraten, Volkspartei und Demokraten, wonach die Veranlassung der Zustimmung zur Aufnahme des Kredits verlagert wird. Die hierzu von ausländischer Stelle mitgeteilt wird, daß die Stadtverordnetenversammlung damit über einen Kredit beschloß, dessen Aufnahme lediglich Sache des Magistrats ist und der der Stadtverordnetenversammlung nur zur Kenntnis mitgeteilt worden war. An der Sache hat sich also nichts geändert, wenn auch der Magistrat der Ansicht ist, daß das Angebot in der letzten Form nicht ohne weiteres annehmbar ist.
 geteilt, während der dritte so schwer verlegt wurde, daß er kurz nach seiner Einlieferung in ein Damburger Krankenhaus starb.

Vertilches und Sächsisches

Der sächsische Lebenshaltungsindex 0,7 Prozent gestunken

Nach der Berechnung des Statistischen Landesamtes beträgt die sächsische Gesamtlebensindexzahl der Lebenshaltungskosten auf erweiterter Grundlage (Ernährung, Heizung, Beleuchtung, Wohnung, Bekleidung, Verkehr, Körperpflege, Reinigung usw.) im Durchschnitt des Monats März 1931 (Vorkriegszeit gleich 100). Sie ist demnach gegen die für den Monat Februar berechnete Indexzahl von 137,1 um 0,7 v. O. gefallen.
 Im März 1924 betrug die Indexzahl 134,0, 1925 137,7, 1926 138,4, 1927 140,4, 1928 132,4, 1929 130,0, 1930 130,0.

Der Alte Tierchutzverein im Jahre 1930

In der am Donnerstag abgehaltenen Hauptversammlung des Alten Tierchutzverein 6 entrollte der langjährige Vorsitzende Albert Gaul ein lebendiges Bild von der Vereinsarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahre. Diese habe fast zugenommen. Ueber 10000 Katzen wurden dem Verein in Anspruch genommen, ein Beweis für sein Aufleben in der Öffentlichkeit. Erstzulassung besitzliche sich jetzt das Publikum bei Erhaltung von Strafanzeigen einer größeren Bewusstseinsbildung, wodurch unnütze Zeit- und Geldverschwendung erspart bleibe.
 Dann wurde von den guten Erfolgen berichtet, die man mit den vom Verein vertriebenen Vogelstärkungen erzielt gemacht habe, die zum Schutz von Vögeln durch den Verein angebracht wurden, von dem lebhaften Besuch der Tierlehrstunde des Vereins und der wirksamen Tätigkeit gegenüber der Steuerbehörde, die zu 170 Steuererlassen geführt habe. Die sich ausdehnenden Beziehungen innerhalb des Tierchutzvereins haben im vergangenen Jahre zum Austritt des Dresdner Vereins geführt, der momentan und über in der Lage sei, selbstständig zu bestehen, was auch die zunehmende Zahl der ausländischen Mitglieder beweise. Da die Mitgliederbewegung im Geschäftsjahre dieselbe wie im Vorjahre gewesen sei, die monatliche Einnahme der allgemeinen Mitgliedsbeiträge sich dagegen ankümmer stelle, könne man mit Recht sagen, daß der Verein wieder seine Existenzberechtigung bewiesen und sich nicht nur behauptet, sondern fortentwickelt habe. Nach Entgegennahme des Kasensberichts und Entlastung des Vorstandes erfolgte die Wiederwahl des bewährten Herrn Gaul zum Vorsitzenden.

Das Verbot des „Freiheitskampfes“ wieder aufgehoben

Der 4. Strafsenat des Reichsgerichts in Leipzig hat am Freitag durch Beschluss das vom Dresdner Volksgericht gegen den nationalsozialistischen „Freiheitskampf“ am 18. März erlassene Ercheinungsverbot aufgehoben.
 — **Bauarbeiterlöhne werden 8 bis 10 Prozent gekürzt.** Nach dreitägigen Verhandlungen über die Höhe im deutschen Baugewerbe sind in der Nacht zum Freitag Schlichtungsrichte für die verschiedenen Bezirke gefaßt worden. Danach werden die Löhne im Durchschnitt um 8 bis 10 Prozent gekürzt. In Sachsen beträgt die Senkung etwa 9 Prozent statt der von den Arbeitgebern geforderten rund 20 Prozent. Die Arbeitgeber wollen den Schlichtungsanspruch ablehnen, wahrscheinlich wird ein vertragloser Zustand ab 1. April eintreten. Das Dresdner Tarifamt hatte vor kurzem einen Schlichtungsanspruch gefaßt, wonach die Löhne um 15 bis 16 Prozent gekürzt werden sollten.
 — **Neue Betriebsbeschränkungen im sächsischen Steinschlagbergbau.** Die Verwaltung der Gewerkschaft Gottes Segen in Zugaun, deren Ruxe sich zum größten Teil im Besitz des sächsischen Staates befinden, hat beschlossen, Anfang April den Vereinigte-Freiwirtschaft I in Ochsborn vollständig stillzulegen. Von dieser Maßnahme werden 500 Bergleute betroffen, von denen 300 auf Kaiserin Quana und Gottes Hilfe übernommen werden, während 200 Mann zur Entlassung kommen.
 — **Wintersport-Sonderzüge von Dresden nach dem Oberrhein** werden nicht mehr abgefahren.

Splonagenprozeß gegen einen ehemaligen Offizier

Leipzig, 27. März. (Eigene Drabtmeldung.) Unter dem Vorsitz des Reichsgerichtsrats Baumgarten begann heute vor dem 4. Strafsenat des Reichsgerichts ein großer Splonagenprozeß gegen den 34-jährigen Leutnant a. D. Heinrich Maßkrat aus Stettin. Der Angeklagte befindet sich seit dem 2. November 1929 in Untersuchungshaft. Er wird beschuldigt, im Jahre 1929 in Mainz und anderen Orten Splonagen und Landesverrat zu Gunsten Frankreichs getrieben zu haben. Auch soll er militärische Gegenstände den Franzosen gegen Entgelt ausgeliefert haben. Gleich bei Beginn der Verhandlung beantragte der Reichsanwalt den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Dauer der ganzen Verhandlung. Auch wird allen Verhandlungsteilnehmern die Schweigepflicht auferlegt. Die Verhandlung, zu der 20 Zeugen geladen sind, wird längere Zeit in Anspruch nehmen.

Sächlicher Molotradunfall bekannter Rennfahrer

Danzig, 27. März. Die beiden Motorradfahrer Helmuth Hunn und Paul Sikorski, die von sächsischen Kennen des In- und Auslandes her bekannt sind und wiederholt bei der Welterschaft der freien Stadt Danzig starteten, sind auf der Rückfahrt von Polen nach Bromberg beim Ueberholen eines Fuhrwerts in der Gegend von Geln mit großer Geschwindigkeit gegen einen Baum gefahren. Ihre Maschine mit Helmungen wurde vollkommen zerstört. Die beiden Insassen wurden mit schweren Verletzungen ins Bromberger Krankenhaus übergeführt. Auf dem Wege dorthin erlag Helmuth Hunn seinen Verletzungen, während Sikorski hoffnungslos darniederliegt.

Severing und Bismarck

Berlin, 27. März. Der deutschnationale Abgeordnete und preussische Landrat Herrert v. Bismarck wird laut Beschluss des preussischen Staatsministeriums zur Disposition gestellt werden, weil er in einer Veranlassung von der preussischen Regierung als einer „korrupten Elementen“ geiprochen habe.

Notverordnung für Sachsens Haushalt 1931

Da der Sächsische Landtag auch in diesem Jahre den Haushaltsplan nicht rechtzeitig verabschieden konnte, hat das Gesamtministerium auf Grund von Artikel 44 der Verfassung folgendes beschlossen:
 Bis zum Inkrafttreten des Gesetzes über die Festsetzung des Staatshaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1931 sind die rechtlich begründeten Verpflichtungen des Staates zu erfüllen. Die Verwaltung ist fortzuführen. In diesem Zwecke werden die nötigen Ausgaben geleistet, die bisherigen Steuern und Abgaben weiter erhoben und vom Finanzministerium können auch kurzfristige Darlehen ausgenommen werden.

Gefängnisstrafen im Helzener Landfriedensbruchprozeß

Helzen, 27. März. In dem Helzener Landfriedensbruchprozeß, in dem sich über 20 Angeklagte wegen politischer Ausschreitungen am Tage der Reichstagswahl zu verantworten hatten, wurden heute vormittag die Hauptbestimmungen zu einem Jahr zwei Monaten Gefängnis und Rosenkrana zu einem Jahr eine Woche Gefängnis verurteilt; gegen die übrigen Angeklagten wurde auf Gefängnisstrafen von drei bis sieben Monaten erkannt. Neun Angeklagte wurden freigesprochen.

Schweres Verkehrsunfall - Drei Tote

Berndorf, 27. März. In der Nacht zum Freitag ereignete sich auf der sogenannten Todes-Schauelle zwischen Pohrbürgel und Hoberg ein schwerer Verkehrsunfall, dem drei Menschenleben zum Opfer gefallen sind. Ein Motorrad mit Beiwagen, das mit drei Personen besetzt war, saute in der gefährlichen Kurve vor Hoberg in rasender Fahrt gegen einen dort haltenden schweren Möbelwagen. Das Rad wurde vollständig zertrümmert. Zwei der Insassen wurden auf der Stelle

Operndramatik vor Gericht

Klemperer kämpft für die Kollegen und für sich
 Das seltsame Schauspiel, vor den Schranken der Rinkerkammer des Arbeitsgerichtes einen der bekanntesten Kapellmeister Berlins zu sehen, erlebte man anlässlich der Klage Otto Klemperers gegen den preussischen Fiskus. In sehr temperamentvollen Ausführungen trat der bisherige musikalische Leiter der Kroll-Oper für sein Recht ein. Es ging in dem Prozeß zunächst um die Festsetzung des Honorars, was unter einem amtierenden Generalmusikdirektor zu verstehen ist. Aber weit wesentlicher vielleicht noch als der Kampf Klemperers um seine Stellung im Verband der Staatstheater Berlin ist der Hintergrund des Prozesses, die Schließung der Kroll-Oper. Man kann es verstehen, daß Klemperer über sein persönliches Schicksal hinaus um die Erhaltung des Antiquitätskampfs, das er im Auftrag des preussischen Staates aufbaut hat. Mag sein Anspruch, daß sein Kampf zugleich ein Kampf für 400 Menschen sei, auch pathetisch geklungen haben, die Tatsache ist doch, daß mit wenigen Ausnahmen Bühnenarbeiter und künstlerisches Personal durch die Schließung der Kroll-Oper erwerbslos werden.

den Vinden Beschäftigung finden würde, so würde er lieber untergeordnet werden. Nach längerer unividerprochener Verhandlung soll außerdem mit Fürwängler wie mit Bruno Walter verhandelt werden. Keinesfalls wolle er sich in eine solche Verberlichkeit einliefern lassen: „Solange Oper gespielt wird, sollte sie nur dann blühen, wenn ein ehrlicher Geist sie leitet. Beispielsweise gibt es dafür genug, es brauchen wir die Namen Handel, Gluck, Mozart, Weber und Wagner erwähnt werden. Wenn kein amtierender Generalmusikdirektor da ist, dann gibt es keine Oper, wenigstens keine gute Oper; denn bei der Oper gibt es keine Demokratie, sondern eine Autokratie, aber diese mit Verantwortung.“ Klemperer endete seine Ausführungen damit, daß man ihn nicht in der Stellung eines leitenden Generalmusikdirektors belassen wolle, sondern vielmehr in der eines „leidenden“. Das wolle er nicht mitmachen.
 Der preussische Fiskus war durch den Oberregierungsrat Direktor Schellfeld vertreten. Dieser wandte sich gegen Klemperers Ausführungen, indem er vor allem hervorhob, daß der Ausdruck „amtierender Generalmusikdirektor“ gar nicht für die Stellung Klemperers besage. Man wolle Klemperer als Dirigenten an der Vinden-Oper beschäftigen, aber eine leitende Stellung, wie sie seiner bisher für den Kroll-Opernbetrieb eingenommen hat, könne nicht in Frage, sondern nur eine Koordination. Das sei auch für Klemperer eine durchaus annehmbare Lösung. Er selbst ließe durchaus auf dem Standpunkt, daß in der Oper nur ein Oper sein könne, aber man hätte ihn bei den Verlusten Opern-instituten einen Hochmann, der durchaus in der Lage sei, als autoritative künstlerische Persönlichkeit mit den ersten Kapellmeistern gemeinsam die Operninstitute zu leiten, nämlich Treppen.
 In dem weiteren Streit zwischen Klemperer und Schellfeld erhebt der bisherige amtierende Generalmusikdirektor der Kroll-Oper den Vorwurf, daß die Schließung der Kroll-Oper ungeschicklich sei. Er könne nicht verstehen, daß die preussische Regierung wegen eines Zuschußbetrages von 400000 Mark, der von Fischleuten für den Betrieb in der nächsten Saison errechnet worden sei, ein Institut aufgeben wolle, in das so gewaltige Mittel investiert worden sind. Die Stellungnahme sei schon allein deshalb ungeschicklich, da dieser Unkostenbeitrag mit Verlusteinfahrt - Klemperer drückte sich sehr drastisch aus: er könne das mit dem linken Fuß - an dem Betrieb der Oper unter den Vinden eingepart werden könne.
 An eine Einigung zwischen den beiden Streitenden Partein war zunächst nicht zu denken. Arbeitsgerichtsrat Silberbrandt trug dem Richter auf, seinen Anspruch noch genauer zu formulieren. Die nächste Verhandlung wird am 11. April stattfinden.

Kunst und Wissenschaft

Wochenplan der Sächsischen Staatstheater

Opernhaus
 Sonntag (20.): 8. Sinfonieconcert, Reihe A (Palmsonntagsconcert) (7,30); vorm. 11,30: Öffentliche Hauptprobe. Montag, für den Verein „Dresdener Volksklub“ (kein öffentlicher Kartenerverkauf); „Carmen“ (8 bis 11. Dienstag, Arecht B: „Salome“ (8 bis nach 8,30). Mittwoch, für den Verein „Dresdener Volksklub“ (kein öffentlicher Kartenerverkauf); „Mittelländische Bauernsöhne“, „Der Bajazzo“ (8 bis gegen 10,45). Donnerstag, Arecht B: „Parsifal“ (8 bis gegen 10). Freitag, für Mittwoch-Arecht B vom 1. April: „Parsifal“ (4,30 bis gegen 8,30). Sonnabend, Arecht B: „Parsifal“ (5 bis gegen 10). Sonntag (21.), außer Arecht: „Parsifal“ (4,30 bis gegen 8,30). Montag (22.), außer Arecht: „Carmen“ (7 bis 10).
Schauspielhaus
 Sonntag (20.), außer Arecht: „Der Alpenkönig und der Menschenfeind“ (7,30 bis 10). Montag, Arecht B: „Torquato Tasso“ (8 bis 11). Dienstag, Arecht B: „Wilhelm Tell“ (8 bis 10,30). Mittwoch, außer Arecht: Neu einstudiert: „Rauh“, 1. Teil (6 bis 10,30). Donnerstag, außer Arecht: „Rauh“, 2. Teil (6 bis 10,30). Freitag, Arecht B: „Rauh“, 1. Teil (6 bis 10,30). Sonnabend, außer Arecht: „Rauh“, 2. Teil (6 bis 10,30). Sonntag (21.), außer Arecht: „Rauh“, 1. Teil (6 bis 10,30). Montag (22.), außer Arecht: „Rauh“, 2. Teil (6 bis 10,30).

Mitteilungen der Sächsischen Staatstheater

Opernhaus
 Sonntag, den 29. März (Palmsonntag), 8. Sinfonieconcert Reihe A mit Beethoven's Sinfonie Nr. 9 („Donaubrosche“) mit Soli und Solosänger über Schiller's Ode „An die Freude“. Leitung: Fritz Busch; Ausführende: Erna Berger, Maria Auich, Rudolf Dietrich, die Kapelle und der Opernchor der Staatstheater, der Dresdener Vokalgewandelsverein mit Brauchener, der Sinfoniechor. Einführung der Chores: Karl Maria Pemzauer. Anfang 8 Uhr. — Die öffentliche Hauptprobe zu diesem Concert findet am gleichen Tage vormittags 10 bis 12 Uhr statt. — Für das Concert am Abend sind noch Eintrittskarten für das Parquet, den 1., 2. und 3. Rang an der Opernhauskassette erhältlich. Für die öffentliche Hauptprobe am Vormittag sind noch Eintrittskarten zu ermäßigten Preisen für alle Platzgattungen noch zur Verfügung.

Freitag, 27. März 1931

Gold
 In der W...
 mittels...
 Mineralwasser...
 und Inhaber...
 Ten noch un...
 geld in die

Von der 2...
 alte Fritz...
 in der lekten...
 Einträge in 3...
 Teller zu drei...
 Vorgangswelle...
 faulle. Ein...
 geschloß und a...
 dem Verbleib...
 ll. a. lekt in 2...
 — Verle...
 mart wurde...
 Habitu...
 Grobe wurde...
 Ergrab für...
 reituna, abgic...
 der We d e r a...
 Sportplatz mit

— **Ober...**
 meldung von...
 pafete und...
 Gedruckte ein...
 möhigten Geb...
 Möbelen...
 gedruckten...
 schriftlich bin...
 im Ortsb...
 Fernverf...
 Gemein...
 ische Umf...
 bis 20 Gram...
 — **Reich...**
 bis 1000...
 ton auch in...
 120 Zenti...
 Oberlauf der...
 meiden durch

Mordbe...
 G...
 n...
 Bader...
 er...
 sch...
 mit einer...
 als Bewegun...

Die U...
 Melchior...
 Paul der Be...
 nis angefn...
 sei die elter...
 deshalb schon...
 leue M...
 heute nader...
 ge...
 hier Zeit a...
 Postge...
 als Gesch...
 in der Tal...
 Die l...
 pol...
 erg...
 ungen...
 haben und...
 n...
 Die...
 Ken... und für

Burtha...
 wollte mit...
 tolen und...
 toben und...
 um...
 Er...
 tonne P...
 198...
 5. Ma...
 2000 Mar...
 2000 Mar...
 190000 190000

1* Spiel...
 Sonntag (20.)
 Mittwoch: „A...
 tag vorm: C...
 „Ber...“
 14g. „Am du...
 1* Spiel...
 bis Donners...
 Brauch...
 „Gemein...“

1* Spiel...
 6. April...
 „Hederma...“
 tag und 2o...
 „Tr...“
 „Tr...“

1* Spiel...
 6. April...
 „Tr...“
 „Tr...“
 „Tr...“

1* Spiel...
 2. März...
 2 Uhr...
 2 Uhr...
 „2 Uhr...“
 „2 Uhr...“

1* Spiel...
 Sonntag (20.)
 Sonntag (20.)
 Sonntag (20.)
 Sonntag (20.)
 Sonntag (20.)

Sand
 Aus K...
 Preuss...
 German...
 h...
 tragt 10 000...
 „Vale...“
 D...
 von un...
 eben ver...
 oder er...
 62. Ver...
 Die V...
 Profess...
 der W...
 und zwar...
 Arnold...
 1* Spiel...
 Sonntag (20.)

Goldschmelzwerke an der Arbeit

In der Nacht zum Freitag verließen sich Einbrecher mittels Nachschlüssel Zugang in die Kontorräume einer Goldschmelzfabrik in der Königsbrücker Straße und knabberten dort eine Seitenwand des Goldschrankes auf. Den noch unbekanntem Tätern fielen etwa 500 Mark Bargeld in die Hände.

Einbruch in Tischlererei

Von der Dresdner Kriminalpolizei wurde der 27 Jahre alte Fritz Vogt aus Radenau festgenommen. Er hatte in der letzten Zeit in Radenau und Umgebung mehrere Einbrüche in Tischlereien ausgeführt. Ferner kommt er als Täter zu drei schweren Diebstählen in Dresden in Frage. Vorzugsweise entwendete er Möbel, die er sofort weiterverkauft. Ein Teil des Diebstahlgutes konnte wieder herbeigeführt und an die Geschädigten ausgetauscht werden. Nach dem Verbleib der restlichen Sachen wird noch gefahndet. U. a. fehlt noch ein antiker Wandfries.

— **Versteckte Diebstähle.** Vom Parkplatz auf dem Wittmarl wurde am 26. März ein Kraftwagen „Benzler“ 19078, Fabriknummer 9047, unberechtigt weggeführt. Auf der Wittmarl Straße wurde am 26. März von einem Kraftwagen ein schwarzes Fahrrad für Personentransporte, Scheibenrad mit grauer Verzierung, abgegraben und gestohlen. — Am 19. März wurde auf der Weberstraße von der Coblenzstraße ein braunmellerer Sportwagen mit Knieleibschrauben entwendet.

— **Oberverkehr der Post.** Die Post bittet, zur Vermeidung von Anstößen und Verzögerungen die Okerpakete und -päckchen möglichst frühzeitig auszuliefern. Gedruckte einfache Okerkarten unterliegen einer ermäßigten Gebühr. Auf diesen Karten dürfen außer den Adressangaben noch weitere fünf Worte, die mit dem gedruckten Wortlaut im Zusammenhang stehen müssen, handschriftlich hinzugefügt werden. Die Gebühr beträgt sowohl im Ortsbereich des Aufgabebereichs als auch im innerdeutschen Fernverkehr sowie im Verkehr mit Dänien, Estland und Fennoskandien, Luxemburg und Österreich für einfache Karten (ohne Umschlag) 8 Hpf., für Karten im offenen Umschlag bis 20 Gramm 4 Hpf.

— **Rechter Aufstieg des Elbhochwassers.** Das zweite diesjährige Hochwasser der Elbe erreichte am heutigen Freitag auch in Dresden seinen Höchststand mit reichlich 120 Zentimeter über Null. Fast alle Stationen am Oberlauf der Elbe und an den Nebenflüssen in Böhmen werden durchweg leichten Abgang des Wassers.

Mordversuch, um die Mutter zu rächen

Ghemhli. Die Kriminalabteilung teilt mit: Am Donnerstagmorgen gegen 5 Uhr ist der 17 Jahre alte Haderlestrich Walter D. in einer Schutzpolizeiwache festgenommen und hat angegeben, daß er sich die Handgelenke in der Werkstatt des Schmieds, Bismarckstraße 8, mit einem Eisenstab niedergeschlagen habe. Als Beweggrund zu seiner Tat gab er folgende Darstellung: Die V. habe mit seinem Vater früher gemeinsam ein Geschäft für elektrotechnische Bedarfsartikel betrieben. Im Laufe der Zeit habe sein Vater mit der V. ein Verhältnis angeknüpft und unterhalte dieses noch heute. Hierdurch sei die elterliche Ehe vollkommen zertrübt. Er habe sich deshalb schon seit zwei Jahren mit dem Gedanken getragen, seine Mutter zu rächen. Dilem Vorlage wäre er heute nähergetreten und habe die V. in ihrem Geschäft ausgedient, um sie aus der Welt zu schaffen. Da im Laden zu dieser Zeit gerade ein Kunde anwesend war, habe er dessen Postachen abgewartet. In dem Augenblick, als der Kunde das Geschäft verlassen habe, habe er dieselbe mit einem vorher in der Tasse versteckten Eisenstab auf den Kopf geschlagen. Die sofort aufgenommenen Erdzierungen der Kriminalpolizei ergaben die Mordtat der Selbstmordmutter des jugendlichen Täters. Als Waffe hat er einen 8 Zentimeter langen und 20 Zentimeter langen Profilleisten abgegriffen. Die Verletzungen der V. sollen nicht erster Natur sein und für sie zur Zeit keine Lebensgefahr bestehen.

In einer Hübenniete erstickt

Barthardibühl. Der landwirtschaftliche Arbeiter Pech wollte mit einem Kollegen Hübenniete an einer Miete herauslösen und stand dabei neben einer gefrorenen, 1,80 Meter hohen und 35 Zentimeter starken Erdwand, als diese plötzlich umstürzte und Pech unter sich begrub. Da die gefrorenen Erdmassen nicht schnell genug befeitigt werden konnten, konnte Pech nur noch als Leiche geborgen werden.

198. Sächsische Landes-Lotterie

5. Klasse — Ziehung vom 27. März — 22. Tag (ohne Gewähr)

1000 Mark: 8101 80074 84799 168328 116227 121534
5000 Mark: 8234 8547 80921 44270 44600 62590 60281 60493 124200
100000 Mark: 148414 150858

Spieleplan des Alberttheaters vom 26. März bis 6. April

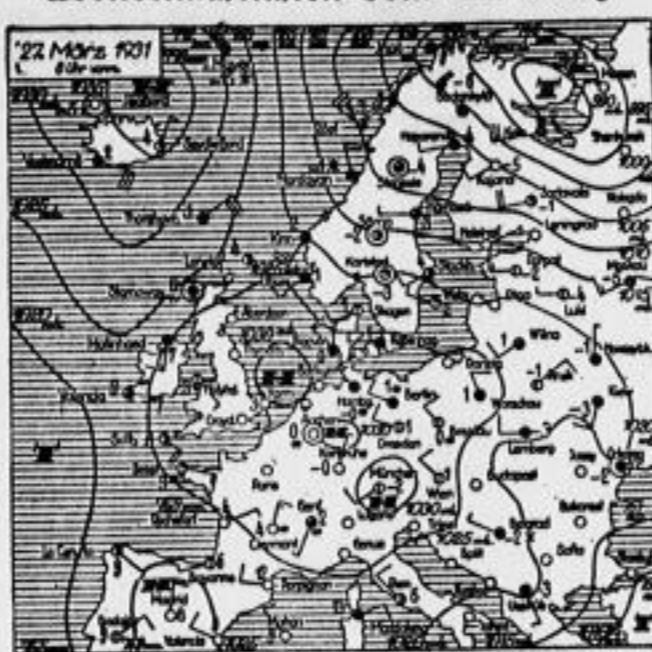
Montag (26.): „Die Journalisten.“ Dienstag: „Roter Kampf.“ Mittwoch: „Vorurteilung.“ Donnerstag: „Roter Kampf.“ Freitag: „Vorurteilung.“ Samstag: „Die Fledermaus.“ Sonntag: „Die Fledermaus.“ Montag (27.): „Die Fledermaus.“ Dienstag: „Die Fledermaus.“ Mittwoch: „Die Fledermaus.“ Donnerstag: „Die Fledermaus.“ Freitag: „Die Fledermaus.“ Samstag: „Die Fledermaus.“ Sonntag: „Die Fledermaus.“ Montag (28.): „Die Fledermaus.“ Dienstag: „Die Fledermaus.“ Mittwoch: „Die Fledermaus.“ Donnerstag: „Die Fledermaus.“ Freitag: „Die Fledermaus.“ Samstag: „Die Fledermaus.“ Sonntag: „Die Fledermaus.“

Dans Wagner erhält den Beethoven-Preis

Aus Anlaß des Todesjahres Beethovens fand in der Preussischen Akademie der Künste in Berlin eine musikalische Veranstaltung statt, in deren Rahmen die Verleihung des diesjährigen Staatlichen Beethovenpreises erfolgte. Er bestand 1000 Reichsmark und fiel auf den Komponisten des „Fidelio“, Hans Pfitzner. Es ist das eine verdienstvolle und wichtige Anerkennung, die Pfitzner durch die Verleihung des Preisgeldes zufließt. Die Preisurkunde, die eine Ansprache des Professors Dr. D. D. Mosler beehrte, war umrahmt von der Widmung von Werken früherer Beethovenpreisträger, und zwar Julius Weismann, E. N. v. Reznicek und Arnold Mendelssohn.

100000 Mark: 148414 150858

Wetternachrichten vom 27. März



Zeichenerklärung: ☉ Still ☁ N1 ☁ N2 ☁ N3 ☁ N4
☁ S5 ☁ S6 ☁ S7 ☁ N6 ☁ N7 ☁ N8 ☁ N9 ☁ N10 ☁ Sturm
☁ Wolkenlos ☁ Nebel ☁ Regen ☁ Schnee ☁ Hagel ☁ Nebel ☁ Dunst ☁ Gewitter

Wetterlage
Über Deutschland lagende Kerne des etwas verflachten Hochdruckgebietes bedingen daselbst besseres Wetter. Im Norden des Reiches rückt aber eine Nimbobildung der westlichen Schwärze genordeten Depressions Zirkulation hervor. In Sachsen ist es durchwegs bewölkt. Die Temperaturverteilung ist im Reich ziemlich gleichmäßig. In Sachsen reichen die Temperaturen, welche gegen gestern morgen nur unmerklich abgenommen sind, von - 6 Grad (Richtersberg) bis auf + 6 Grad (Mittelsachsen). Die Luftfeuchtigkeit ist ganz schwach. Das Hoch dürfte weiter langsam an Intensität verlieren, während sich das Tief erniedert. Heber Zandmanien liegt ein frühliches Hochgebiet des Mittelwinds, das bis nach Deutschland hineinreicht. Dieses kann auf unser Wetter etwas Einfluss erlangen.

Station 1—5 von 7 Uhr morgens. Abreise Stationen von 8 Uhr morgens

Station	Temperaturen			Wind	Wetter	Windgeschwindigkeit	Wetterzeichen
	10 Uhr	14 Uhr	18 Uhr				
Dresden	-1	+7	-2	SW	0	—	—
Wiesbaden	-2	+6	-3	W	1	0	—
Riga	+0	+8	+0	WSW	2	0	—
Leipzig	-2	+7	-3	W	1	0	—
Köln	-2	+7	-3	SW	1	0	—
Berlin	-2	+7	-3	S	1	0	—
Hannover	-3	+7	-3	NNW	1	0	—
Stettin	-6	+0	-7	NW	4	0	—

Erklärung: 0 wolkenlos, 1 bewölkt, 2 halbbedeckt, 3 wolkig, 4 bedeckt, 5 Regen, 6 Schnee, 7 Gewitter, 8 Dunst oder Nebel, 9 Schneeflocken, 10 Hagel, 11 Sturm, 12 Gewitter, 13 Hagel, 14 Schneeflocken, 15 Schneegewitter, 16 Hagel, 17 Schneegewitter, 18 Hagel, 19 Schneegewitter, 20 Hagel, 21 Schneegewitter, 22 Hagel, 23 Schneegewitter, 24 Hagel, 25 Schneegewitter, 26 Hagel, 27 Schneegewitter, 28 Hagel, 29 Schneegewitter, 30 Hagel, 31 Schneegewitter, 32 Hagel, 33 Schneegewitter, 34 Hagel, 35 Schneegewitter, 36 Hagel, 37 Schneegewitter, 38 Hagel, 39 Schneegewitter, 40 Hagel, 41 Schneegewitter, 42 Hagel, 43 Schneegewitter, 44 Hagel, 45 Schneegewitter, 46 Hagel, 47 Schneegewitter, 48 Hagel, 49 Schneegewitter, 50 Hagel, 51 Schneegewitter, 52 Hagel, 53 Schneegewitter, 54 Hagel, 55 Schneegewitter, 56 Hagel, 57 Schneegewitter, 58 Hagel, 59 Schneegewitter, 60 Hagel, 61 Schneegewitter, 62 Hagel, 63 Schneegewitter, 64 Hagel, 65 Schneegewitter, 66 Hagel, 67 Schneegewitter, 68 Hagel, 69 Schneegewitter, 70 Hagel, 71 Schneegewitter, 72 Hagel, 73 Schneegewitter, 74 Hagel, 75 Schneegewitter, 76 Hagel, 77 Schneegewitter, 78 Hagel, 79 Schneegewitter, 80 Hagel, 81 Schneegewitter, 82 Hagel, 83 Schneegewitter, 84 Hagel, 85 Schneegewitter, 86 Hagel, 87 Schneegewitter, 88 Hagel, 89 Schneegewitter, 90 Hagel, 91 Schneegewitter, 92 Hagel, 93 Schneegewitter, 94 Hagel, 95 Schneegewitter, 96 Hagel, 97 Schneegewitter, 98 Hagel, 99 Schneegewitter, 100 Hagel, 101 Schneegewitter, 102 Hagel, 103 Schneegewitter, 104 Hagel, 105 Schneegewitter, 106 Hagel, 107 Schneegewitter, 108 Hagel, 109 Schneegewitter, 110 Hagel, 111 Schneegewitter, 112 Hagel, 113 Schneegewitter, 114 Hagel, 115 Schneegewitter, 116 Hagel, 117 Schneegewitter, 118 Hagel, 119 Schneegewitter, 120 Hagel, 121 Schneegewitter, 122 Hagel, 123 Schneegewitter, 124 Hagel, 125 Schneegewitter, 126 Hagel, 127 Schneegewitter, 128 Hagel, 129 Schneegewitter, 130 Hagel, 131 Schneegewitter, 132 Hagel, 133 Schneegewitter, 134 Hagel, 135 Schneegewitter, 136 Hagel, 137 Schneegewitter, 138 Hagel, 139 Schneegewitter, 140 Hagel, 141 Schneegewitter, 142 Hagel, 143 Schneegewitter, 144 Hagel, 145 Schneegewitter, 146 Hagel, 147 Schneegewitter, 148 Hagel, 149 Schneegewitter, 150 Hagel, 151 Schneegewitter, 152 Hagel, 153 Schneegewitter, 154 Hagel, 155 Schneegewitter, 156 Hagel, 157 Schneegewitter, 158 Hagel, 159 Schneegewitter, 160 Hagel, 161 Schneegewitter, 162 Hagel, 163 Schneegewitter, 164 Hagel, 165 Schneegewitter, 166 Hagel, 167 Schneegewitter, 168 Hagel, 169 Schneegewitter, 170 Hagel, 171 Schneegewitter, 172 Hagel, 173 Schneegewitter, 174 Hagel, 175 Schneegewitter, 176 Hagel, 177 Schneegewitter, 178 Hagel, 179 Schneegewitter, 180 Hagel, 181 Schneegewitter, 182 Hagel, 183 Schneegewitter, 184 Hagel, 185 Schneegewitter, 186 Hagel, 187 Schneegewitter, 188 Hagel, 189 Schneegewitter, 190 Hagel, 191 Schneegewitter, 192 Hagel, 193 Schneegewitter, 194 Hagel, 195 Schneegewitter, 196 Hagel, 197 Schneegewitter, 198 Hagel, 199 Schneegewitter, 200 Hagel, 201 Schneegewitter, 202 Hagel, 203 Schneegewitter, 204 Hagel, 205 Schneegewitter, 206 Hagel, 207 Schneegewitter, 208 Hagel, 209 Schneegewitter, 210 Hagel, 211 Schneegewitter, 212 Hagel, 213 Schneegewitter, 214 Hagel, 215 Schneegewitter, 216 Hagel, 217 Schneegewitter, 218 Hagel, 219 Schneegewitter, 220 Hagel, 221 Schneegewitter, 222 Hagel, 223 Schneegewitter, 224 Hagel, 225 Schneegewitter, 226 Hagel, 227 Schneegewitter, 228 Hagel, 229 Schneegewitter, 230 Hagel, 231 Schneegewitter, 232 Hagel, 233 Schneegewitter, 234 Hagel, 235 Schneegewitter, 236 Hagel, 237 Schneegewitter, 238 Hagel, 239 Schneegewitter, 240 Hagel, 241 Schneegewitter, 242 Hagel, 243 Schneegewitter, 244 Hagel, 245 Schneegewitter, 246 Hagel, 247 Schneegewitter, 248 Hagel, 249 Schneegewitter, 250 Hagel, 251 Schneegewitter, 252 Hagel, 253 Schneegewitter, 254 Hagel, 255 Schneegewitter, 256 Hagel, 257 Schneegewitter, 258 Hagel, 259 Schneegewitter, 260 Hagel, 261 Schneegewitter, 262 Hagel, 263 Schneegewitter, 264 Hagel, 265 Schneegewitter, 266 Hagel, 267 Schneegewitter, 268 Hagel, 269 Schneegewitter, 270 Hagel, 271 Schneegewitter, 272 Hagel, 273 Schneegewitter, 274 Hagel, 275 Schneegewitter, 276 Hagel, 277 Schneegewitter, 278 Hagel, 279 Schneegewitter, 280 Hagel, 281 Schneegewitter, 282 Hagel, 283 Schneegewitter, 284 Hagel, 285 Schneegewitter, 286 Hagel, 287 Schneegewitter, 288 Hagel, 289 Schneegewitter, 290 Hagel, 291 Schneegewitter, 292 Hagel, 293 Schneegewitter, 294 Hagel, 295 Schneegewitter, 296 Hagel, 297 Schneegewitter, 298 Hagel, 299 Schneegewitter, 300 Hagel, 301 Schneegewitter, 302 Hagel, 303 Schneegewitter, 304 Hagel, 305 Schneegewitter, 306 Hagel, 307 Schneegewitter, 308 Hagel, 309 Schneegewitter, 310 Hagel, 311 Schneegewitter, 312 Hagel, 313 Schneegewitter, 314 Hagel, 315 Schneegewitter, 316 Hagel, 317 Schneegewitter, 318 Hagel, 319 Schneegewitter, 320 Hagel, 321 Schneegewitter, 322 Hagel, 323 Schneegewitter, 324 Hagel, 325 Schneegewitter, 326 Hagel, 327 Schneegewitter, 328 Hagel, 329 Schneegewitter, 330 Hagel, 331 Schneegewitter, 332 Hagel, 333 Schneegewitter, 334 Hagel, 335 Schneegewitter, 336 Hagel, 337 Schneegewitter, 338 Hagel, 339 Schneegewitter, 340 Hagel, 341 Schneegewitter, 342 Hagel, 343 Schneegewitter, 344 Hagel, 345 Schneegewitter, 346 Hagel, 347 Schneegewitter, 348 Hagel, 349 Schneegewitter, 350 Hagel, 351 Schneegewitter, 352 Hagel, 353 Schneegewitter, 354 Hagel, 355 Schneegewitter, 356 Hagel, 357 Schneegewitter, 358 Hagel, 359 Schneegewitter, 360 Hagel, 361 Schneegewitter, 362 Hagel, 363 Schneegewitter, 364 Hagel, 365 Schneegewitter, 366 Hagel, 367 Schneegewitter, 368 Hagel, 369 Schneegewitter, 370 Hagel, 371 Schneegewitter, 372 Hagel, 373 Schneegewitter, 374 Hagel, 375 Schneegewitter, 376 Hagel, 377 Schneegewitter, 378 Hagel, 379 Schneegewitter, 380 Hagel, 381 Schneegewitter, 382 Hagel, 383 Schneegewitter, 384 Hagel, 385 Schneegewitter, 386 Hagel, 387 Schneegewitter, 388 Hagel, 389 Schneegewitter, 390 Hagel, 391 Schneegewitter, 392 Hagel, 393 Schneegewitter, 394 Hagel, 395 Schneegewitter, 396 Hagel, 397 Schneegewitter, 398 Hagel, 399 Schneegewitter, 400 Hagel, 401 Schneegewitter, 402 Hagel, 403 Schneegewitter, 404 Hagel, 405 Schneegewitter, 406 Hagel, 407 Schneegewitter, 408 Hagel, 409 Schneegewitter, 410 Hagel, 411 Schneegewitter, 412 Hagel, 413 Schneegewitter, 414 Hagel, 415 Schneegewitter, 416 Hagel, 417 Schneegewitter, 418 Hagel, 419 Schneegewitter, 420 Hagel, 421 Schneegewitter, 422 Hagel, 423 Schneegewitter, 424 Hagel, 425 Schneegewitter, 426 Hagel, 427 Schneegewitter, 428 Hagel, 429 Schneegewitter, 430 Hagel, 431 Schneegewitter, 432 Hagel, 433 Schneegewitter, 434 Hagel, 435 Schneegewitter, 436 Hagel, 437 Schneegewitter, 438 Hagel, 439 Schneegewitter, 440 Hagel, 441 Schneegewitter, 442 Hagel, 443 Schneegewitter, 444 Hagel, 445 Schneegewitter, 446 Hagel, 447 Schneegewitter, 448 Hagel, 449 Schneegewitter, 450 Hagel, 451 Schneegewitter, 452 Hagel, 453 Schneegewitter, 454 Hagel, 455 Schneegewitter, 456 Hagel, 457 Schneegewitter, 458 Hagel, 459 Schneegewitter, 460 Hagel, 461 Schneegewitter, 462 Hagel, 463 Schneegewitter, 464 Hagel, 465 Schneegewitter, 466 Hagel, 467 Schneegewitter, 468 Hagel, 469 Schneegewitter, 470 Hagel, 471 Schneegewitter, 472 Hagel, 473 Schneegewitter, 474 Hagel, 475 Schneegewitter, 476 Hagel, 477 Schneegewitter, 478 Hagel, 479 Schneegewitter, 480 Hagel, 481 Schneegewitter, 482 Hagel, 483 Schneegewitter, 484 Hagel, 485 Schneegewitter, 486 Hagel, 487 Schneegewitter, 488 Hagel, 489 Schneegewitter, 490 Hagel, 491 Schneegewitter, 492 Hagel, 493 Schneegewitter, 494 Hagel, 495 Schneegewitter, 496 Hagel, 497 Schneegewitter, 498 Hagel, 499 Schneegewitter, 500 Hagel, 501 Schneegewitter, 502 Hagel, 503 Schneegewitter, 504 Hagel, 505 Schneegewitter, 506 Hagel, 507 Schneegewitter, 508 Hagel, 509 Schneegewitter, 510 Hagel, 511 Schneegewitter, 512 Hagel, 513 Schneegewitter, 514 Hagel, 515 Schneegewitter, 516 Hagel, 517 Schneegewitter, 518 Hagel, 519 Schneegewitter, 520 Hagel, 521 Schneegewitter, 522 Hagel, 523 Schneegewitter, 524 Hagel, 525 Schneegewitter, 526 Hagel, 527 Schneegewitter, 528 Hagel, 529 Schneegewitter, 530 Hagel, 531 Schneegewitter, 532 Hagel, 533 Schneegewitter, 534 Hagel, 535 Schneegewitter, 536 Hagel, 537 Schneegewitter, 538 Hagel, 539 Schneegewitter, 540 Hagel, 541 Schneegewitter, 542 Hagel, 543 Schneegewitter, 544 Hagel, 545 Schneegewitter, 546 Hagel, 547 Schneegewitter, 548 Hagel, 549 Schneegewitter, 550 Hagel, 551 Schneegewitter, 552 Hagel, 553 Schneegewitter, 554 Hagel, 555 Schneegewitter, 556 Hagel, 557 Schneegewitter, 558 Hagel, 559 Schneegewitter, 560 Hagel, 561 Schneegewitter, 562 Hagel, 563 Schneegewitter, 564 Hagel, 565 Schneegewitter, 566 Hagel, 567 Schneegewitter, 568 Hagel, 569 Schneegewitter, 570 Hagel, 571 Schneegewitter, 572 Hagel, 573 Schneegewitter, 574 Hagel, 575 Schneegewitter, 576 Hagel, 577 Schneegewitter, 578 Hagel, 579 Schneegewitter, 580 Hagel, 581 Schneegewitter, 582 Hagel, 583 Schneegewitter, 584 Hagel, 585 Schneegewitter, 586 Hagel, 587 Schneegewitter, 588 Hagel, 589 Schneegewitter, 590 Hagel, 591 Schneegewitter, 592 Hagel, 593 Schneegewitter, 594 Hagel, 595 Schneegewitter, 596 Hagel, 597 Schneegewitter, 598 Hagel, 599 Schneegewitter, 600 Hagel, 601 Schneegewitter, 602 Hagel, 603 Schneegewitter, 604 Hagel, 605 Schneegewitter, 606 Hagel, 607 Schneegewitter, 608 Hagel, 609 Schneegewitter, 610 Hagel, 611 Schneegewitter, 612 Hagel, 613 Schneegewitter, 614 Hagel, 615 Schneegewitter, 616 Hagel, 617 Schneegewitter, 618 Hagel, 619 Schneegewitter, 620 Hagel, 621 Schneegewitter, 622 Hagel, 623 Schneegewitter, 624 Hagel, 625 Schneegewitter, 626 Hagel, 627 Schneegewitter, 628 Hagel, 629 Schneegewitter, 630 Hagel, 631 Schneegewitter, 632 Hagel, 633 Schneegewitter, 634 Hagel, 635 Schneegewitter, 636 Hagel, 637 Schneegewitter, 638 Hagel, 639 Schneegewitter, 640 Hagel, 641 Schneegewitter, 642 Hagel, 643 Schneegewitter, 644 Hagel, 645 Schneegewitter, 646 Hagel, 647 Schneegewitter, 648 Hagel, 649 Schneegewitter, 650 Hagel, 651 Schneegewitter, 652 Hagel, 653 Schneegewitter, 654 Hagel, 655 Schneegewitter, 656 Hagel, 657 Schneegewitter, 658 Hagel, 659 Schneegewitter, 660 Hagel, 661 Schneegewitter, 662 Hagel, 663 Schneegewitter, 664 Hagel, 665 Schneegewitter, 666 Hagel, 667 Schneegewitter, 668 Hagel, 669 Schneegewitter, 670 Hagel, 671 Schneegewitter, 672 Hagel, 673 Schneegewitter, 674 Hagel, 675 Schneegewitter, 676 Hagel, 677 Schneegewitter, 678 Hagel, 679 Schneegewitter, 680 Hagel, 681 Schneegewitter, 682 Hagel, 683 Schneegewitter, 684 Hagel, 685 Schneegewitter, 686 Hagel, 687 Schneegewitter, 688 Hagel, 689 Schneegewitter, 690 Hagel, 691 Schneegewitter, 692 Hagel, 693 Schneegewitter, 694 Hagel, 695 Schneegewitter, 696 Hagel, 697 Schneegewitter, 698 Hagel, 699 Schneegewitter, 700 Hagel, 701 Schneegewitter, 702 Hagel, 703 Schneegewitter, 704 Hagel, 705 Schneegewitter, 706 Hagel, 707 Schneegewitter, 708 Hagel, 709 Schneegewitter, 710 Hagel, 711 Schneegewitter, 712 Hagel, 713 Schneegewitter, 714 Hagel, 715 Schneegewitter, 716 Hagel, 717 Schneegewitter, 718 Hagel, 719 Schneegewitter, 720 Hagel, 721 Schneegewitter, 722 Hagel, 723 Schneegewitter, 724 Hagel, 725 Schneegewitter, 726 Hagel, 727 Schneegewitter, 728 Hagel, 729 Schneegewitter, 730 Hagel, 731 Schneegewitter, 732 Hagel, 733 Schneegewitter, 734 Hagel, 735 Schneegewitter, 736 Hagel, 737 Schneegewitter, 738 Hagel, 739 Schneegewitter, 740 Hagel, 741 Schneegewitter, 742 Hagel, 743 Schneegewitter, 744 Hagel, 745 Schneegewitter, 746 Hagel, 747 Schneegewitter, 748 Hagel, 749 Schneegewitter, 750 Hagel, 751 Schneegewitter, 752 Hagel, 753 Schneegewitter, 754 Hagel, 755 Schneegewitter, 756 Hagel, 757 Schneegewitter, 758 Hagel, 759 Schneegewitter, 760 Hagel, 761 Schneegewitter, 762 Hagel, 763 Schneegewitter, 764 Hagel, 765 Schneegewitter, 766 Hagel, 767 Schneegewitter, 768 Hagel, 769 Schneegewitter, 770 Hagel, 771 Schneegewitter, 772 Hagel, 773 Schneegewitter, 774 Hagel, 775 Schneegewitter, 776 Hagel, 777 Schneegewitter, 778 Hagel, 779 Schneegewitter, 780 Hagel, 781 Schneegewitter, 782 Hagel, 783 Schneegewitter, 784 Hagel, 785 Schneegewitter, 786 Hagel, 787 Schneegewitter, 788 Hagel, 789 Schneegewitter, 790 Hagel, 791 Schneegewitter, 792 Hagel, 793 Schneegewitter, 794 Hagel, 795 Schneegewitter, 796 Hagel, 797 Schneegewitter, 798 Hagel, 799 Schneegewitter, 800 Hagel, 801 Schneegewitter, 802 Hagel, 803 Schneegewitter, 804 Hagel, 805 Schneegewitter, 806 Hagel, 807 Schneegewitter, 808 Hagel, 809 Schneegewitter, 810 Hagel, 811 Schneegewitter, 812 Hagel, 813 Schneegewitter, 814 Hagel, 815 Schneegewitter, 816 Hagel, 817 Schneegewitter, 818 Hagel, 819 Schneegewitter, 820 Hagel, 821 Schneegewitter, 822 Hagel, 823 Schneegewitter, 824 Hagel, 825 Schneegewitter, 826 Hagel, 827 Schneegewitter, 828 Hagel, 829 Schneegewitter, 830 Hagel, 831 Schneegewitter, 832 Hagel, 833 Schneegewitter, 834 Hagel, 835 Schneegewitter, 836 Hagel, 837 Schneegewitter, 838 Hagel, 839 Schneegewitter, 840 Hagel, 841 Schneegewitter, 842 Hagel, 843 Schneegewitter, 844 Hagel, 845 Schneegewitter, 846 Hagel, 847 Schneegewitter, 848 Hagel, 849 Schneegewitter, 850 Hagel, 851 Schneegewitter, 852 Hagel, 853 Schneegewitter, 854 Hagel, 855 Schneegewitter, 856 Hagel, 857 Schneegewitter, 858 Hagel, 859 Schneegewitter, 860 Hagel, 861 Schneegewitter, 862 Hagel, 863 Schneegewitter, 864 Hagel, 865 Schneegewitter, 866 Hagel, 867 Schneegewitter, 868 Hagel, 869 Schneegewitter, 870 Hagel, 871 Schneegewitter, 872 Hagel, 873 Schneegewitter, 874 Hagel, 875 Schneegewitter, 876 Hagel, 877 Schneegewitter, 878 Hagel, 879 Schneegewitter, 880 Hagel, 881 Schneegewitter, 882 Hagel, 883 Schneegewitter, 884 Hagel, 885 Schneegewitter, 886 Hagel, 887 Schneegewitter, 888 Hagel, 889 Schneegewitter, 890 Hagel, 891 Schneegewitter, 892 Hagel, 893 Schneegewitter, 894 Hagel, 895 Schneegewitter, 896 Hagel, 897 Schneegewitter, 898 Hagel, 899 Schneegewitter, 900 Hagel, 901 Schneegewitter, 902 Hagel, 903 Schneegewitter, 904 Hagel, 905 Schneegewitter, 906 Hagel, 907 Schneegewitter, 908 Hagel, 909 Schneegewitter, 910 Hagel, 911 Schneegewitter, 912 Hagel, 913 Schneegewitter, 914 Hagel, 915 Schneegewitter, 916 Hagel, 917 Schneegewitter, 918 Hagel, 919 Schneegewitter, 920 Hagel, 921 Schneegewitter, 922 Hagel, 923 Schneegewitter, 924 Hagel, 925 Schneegewitter, 926 Hagel, 927 Schneegewitter, 928 Hagel, 929 Schneegewitter, 930 Hagel, 931 Schneegewitter, 932 Hagel, 933 Schneegewitter, 934 Hagel, 935 Schneegewitter, 936 Hagel, 937 Schneegewitter, 938 Hagel, 939 Schneegewitter, 940 Hagel, 941 Schneegewitter, 942 Hagel, 943 Schneegewitter, 944 Hagel, 945 Schneegewitter, 946 Hagel, 947 Schneegewitter, 948 Hagel, 949 Schneegewitter, 950 Hagel, 951 Schneegewitter, 952 Hagel, 953 Schneegewitter, 954 Hagel, 955 Schneegewitter, 956 Hagel, 957 Schneegewitter, 958 Hagel, 959 Schneegewitter, 960 Hagel, 961 Schneegewitter, 962 Hagel, 963 Schneegewitter, 964 Hagel, 965 Schneegewitter, 966 Hagel, 967 Schneegewitter, 968 Hagel, 969 Schneegewitter, 970 Hagel, 971 Schneegewitter, 972 Hagel, 973 Schneegewitter, 974 Hagel, 975 Schneegewitter, 976 Hagel, 977 Schneegewitter, 978 Hagel, 979 Schneegewitter, 980 Hagel, 981 Schneegewitter, 982 Hagel, 983 Schneegewitter, 984 Hagel, 985 Schneegewitter, 986 Hagel, 987 Schneegewitter, 988 Hagel, 989 Schneegewitter, 990 Hagel, 991 Schneegewitter, 992 Hagel, 993 Schneegewitter, 994 Hagel, 995 Schneegewitter, 996 Hagel, 997 Schneegewitter, 998 Hagel, 999 Schneegewitter, 1000 Hagel, 1001 Schneegewitter, 1002 Hagel, 1003 Schneegewitter, 1004 Hagel, 1005 Schneegewitter, 1006 Hagel, 1007 Schneegewitter, 1008 Hagel, 1009 Schneegewitter, 1010 Hagel, 1011 Schneegewitter, 1012 Hagel, 1013 Schneegewitter, 1014 Hagel, 1015 Schneegewitter, 1016 Hagel, 1017 Schneegewitter, 1018 Hagel, 1019 Schneegewitter, 1020 Hagel, 1021 Schneegewitter, 1022 Hagel, 1023 Schneegewitter, 1024 Hagel, 1025 Schneegewitter, 1026 Hagel, 1027 Schneegewitter, 1028 Hagel, 1029 Schneegewitter, 1030 Hagel, 1031 Schneegewitter, 1032 Hagel, 1033 Schneegewitter, 1034 Hagel, 1035 Schneegewitter, 1036 Hagel, 1037 Schneegewitter, 1038 Hagel, 1039 Schneegewitter, 1040 Hagel, 1041 Schneegewitter, 1042 Hagel, 1043 Schneegewitter, 1044 Hagel, 1045 Schneegewitter, 1046 Hagel, 1047 Schneegewitter, 1048 Hagel, 1049 Schneegewitter, 1050 Hagel, 1051 Schneegewitter, 1052 Hagel, 1053 Schneegewitter, 1054 Hagel, 1055 Schneegewitter, 1056 Hagel, 1057 Schneegewitter, 1058 Hagel, 1059 Schneegewitter, 1060 Hagel, 1061 Schneegewitter, 1062 Hagel, 1063 Schneegewitter, 1064 Hagel, 1065 Schneegewitter, 1066 Hagel, 1067 Schneegewitter, 1068 Hagel, 1069 Schneegewitter, 1070 Hagel, 1071 Schneegewitter, 1072 Hagel, 1073 Schneegewitter, 1074 Hagel, 1075 Schneegewitter, 1076 Hagel, 1077 Schneegewitter, 1078 Hagel, 1079 Schneegewitter, 1080 Hagel, 1081 Schneegewitter, 1082 Hagel, 1083 Schneegewitter, 1084 Hagel, 1085 Schneegewitter, 1086 Hagel, 1087 Schneegewitter, 1088 Hagel, 1089 Schneegewitter, 1090 Hagel, 1091 Schneegewitter, 1092 Hagel, 1093 Schneegewitter, 1094 Hagel, 1095 Schneegewitter, 1096 Hagel, 1097 Schneegewitter, 1098 Hagel, 1099 Schneegewitter, 1100 Hagel, 1101 Schneegewitter, 1102 Hagel, 1



ROMAN VON H. L. FREIHERR VON ROITZENSTEIN

Der Student Herbert Dären, Sohn eines Großindustriellen, hat sich mit seinem Vater überworfen, weil er sein Studium zugunsten seiner Sportleidenschaft vernachlässigt. Dären sperrt daraufhin seinem Vater sämtliche Geldmittel. Herbert ist nun alleinstehend, führt seinen Lebensunterhalt so verdienend. In der städtischen Studentenkolonie, in die er nun übersiedelt, lernt er Frau Frank, die Witwe der Pensionärin, kennen, mit der er sich bald gut versteht. Er ist jetzt ernstlich auf der Suche nach Arbeit, da sein Geld zu Ende geht. Weicher Art sie ist, ist ihm völlig gleichgültig. Aber er spricht überall vergebens vor. Die Geldnot wird so dringend, daß er schon einige seiner Arbeitsscheine veräußern muß. Da melden sich eines Tages drei Herren der Nova-Lomiliumgesellschaft in seiner Pension an. Sie sind begeistert von ihm und wollen sie samt sämtlichen Pensionären in einem Sportklub miteinwirken lassen. Herbert und Frau Frank erlauben die Mitgliedschaft gerne, und in der Studentenkolonie geht wieder jeder seinem Lebensunterhalt nach außer Herbert. Von ihm über seine Verhältnisse berichtet, erzählt er ihr, er habe schon seinen Doktor und bekomme demnächst die Promotion. Tatsächlich erhält er plötzlich ein Stellenangebot bei einer Porzellanfabrik.

(Fortsetzung)

Dentschel setzte sich auf den Betttrand. „Kennst du die Norddeutschen Chemischen Werke?“ fragte er. „Du kommst wohl vom Rande?“ meinte Frau. „Gut“, sagte Dentschel, „und wenn gehest du?“ „Mensch, das weißt du doch so gut wie ich.“ Frau wandte sich ärgerlich seiner Verleumdung zu. „Ich möchte aber, daß du den Namen ausprüchst“, sagte Dentschel.

„Also schön: Dären. Sonst noch was?“ „Nein“, sagte Dentschel. „Dah du ein Idiot bist!“ „Quatsch!“ Günther Dentschel erhob sich. „Weißt du, daß der Sohn von Dären hier bei uns im Hause wohnt?“ „Denk mal an“, sagte Frau und lächelte spöttisch. „Wer soll denn das sein?“ „Du etwa?“ Dentschel sah seinen Freund an. „Herbert Dären“, rief er dann heraus.

Frau erwiderte den Blick und tippte sich dabei auf die Stirn. „Ich weiß zwar nicht, ob der Dären einen Sohn hat“, sagte er. „Wenn er aber einen hat, und er will ihn nach Oberhof schicken, dann laufe er vorher das Hotel auf und läßt es desinfizieren, oder er tut sonst etwas Unerschickliches, wovon wir armenleuten Mistfäßer uns nicht einmal einen Begriff machen können.“

„Wenn er es nun aber doch wäre?“ „Dann werde ich mit über anderer Leute Kinder nicht den Kopf zerbrechen.“ Dentschel trat dicht an Frau heran. „Und wenn er gar kein Doktor und überhaupt alles Schwindel wäre? Bist du dann auch ruhig zusehen, wie er das arme Mädel, die Frau Frank, unglücklich macht?“ Frau runzelte die Stirn. „Also quatsch dich schon aus“, sagte er dann.

Dentschel setzte sich und erzählte, was sich zugetragen hatte. Frau hörte aufmerksam zu. „So ein Schuft!“ murmelte er. „Wenn ich nur wüßte, was er hier will“, meinte Dentschel.

„Im trüben Wasser“, sagte Frau und an die Kehle. „Und was meinst du, sollen wir tun?“ „Komm“, befahl Frau und stand auf. „Wohin?“ „Zu Frau Guse!“

Als Herbert Dären sein Zimmer betrat und das Licht anzupflachte, leuchtete ihm vom Schreibtisch der unkritische Brief so hell entgegen, daß er zusammenzuckte. Widerwillig kam er näher. Dann setzte er sich und drehte den Umschlag zwischen den Fingern. Gedanken ballten sich in seinem Kopf und warfen Ruhe und Ordnung darin über den Haufen. Verführung kommt meist im richtigen Augenblick, das ist ihr Geschäftsgeheimnis.

Herbert legte den Brief auf den Tisch und zählte sein Geld. Auch er hatte eine für seine Verhältnisse beträchtliche Summe für seine Reise herbeigeholt. Was er jetzt noch besaß, langte kaum, um die kommende Wochenrechnung davon zu bezahlen. Eine Aussicht, auf rechtliche Weise Geld

zu verdienen, sah er nicht. Infolge eines längeren Wetterumschwungs waren in der vergangenen Woche eine Anzahl von Fremden abgereist und nur wenige neue angekommen. Das erzeugte eine geschäftliche Lähmung im Ort, die sich bis in dieses Haus fortsetzte. Dort hiedel zum Beispiel waren so wenig Eislaufschüler abgabegeworden, daß sich der Unterricht nicht mehr lohnte. Er war bereit nach Leipzig zur Universität zurückgekehrt. Auch die anderen gingen mit sorgenvollen Gesichtern umher und sprachen vom Warten.

Herbert überlegte. Was hielt ihn hier eigentlich noch? Frau Frank konnte er nicht bekommen — nein, unter keinen Umständen. Doch, eine Möglichkeit gab es: wenn er von hier fortging und sich herausraffelte, dann konnte er ihr's später schreiben und alles beichten. Unter dem Motto: Es war einmal laden die bösesten Dinge viel freundlicher aus. Dann würde selbst ein Charakter wie Frau Frank Verständnis für seine gewissen Sünden aufbringen, und alles war gut.

Um, wie aber von hier fortzukommen ohne Geld? Er zog Brief und Fragebogen der Porzellanfabrik aus der Tasche und sah beides aufmerksam durch. Also angenommen — was die verlangte Arbeit anbetraf, die traute er sich ohne weiteres zu tun. Die konnte jeder Student im dritten Semester ausführen. Blieben nur die Angaben über seine Person; und da ließ sich freilich nichts umbiegen noch beschönigen: ein falscher Federzug und Betrag und Urkundenfälschung waren vollzogen. Herbert ließ es heiß und kalt über den Rücken.

Immer ruhig Blut, redete er sich an. Wenn ich meine Arbeit richtig mache und die Leute mit mir zufrieden sind, wer wird denn dann betrogen? Herbert sah in dem Brief nach: längere Vertretung, das hieß einige Wochen, schlimmstenfalls ein paar Monate, dann war alles vorbei und nichts gewesen. Und er besaß dann genug Geld, um auf anständige Weise starten zu können.

Und die Sache mit dem Doktor. Wenn ein Primaner eine verbotene Flasche Wein trank, redete der Rektor ihn mit dem Herrn Doktor an. Er selbst galt hier im Hause unverdächtig als Doktor, und niemand wunderte sich. Andererseits gab es richtige Doktoren, die — Betrag? Unfinn. Betrag, das war wie jemand geschädigt sein. Also angenommen — dann war das höchstens eine kleine Schiebung, eine lächerliche, barmhertige Schiebung, gar nicht der Rede wert. Deutschtitel! Was denn heutzutage überhaupt noch etwas ohne Schiebung ab? Da passierten stündlich ganz andere Dinge und rangierten noch lange nicht unter Betrag.

Er hatte, halb im Scherz, den Fragebogen vor sich ausgebreitet. „Die erste Million führt am Nachmittag vorbei.“ Das hatte einer gesagt, der Weisheit wachte, dachte er und schraubte den Hüllfederhalter auf. Und hier geht es um keine Million.

Als Herbert die akademischen Angaben machte, klopfte ihm das Herz. Als er das Begleitschreiben unterzeichnete, zitterte seine Hand so stark, daß das „Dr.“ kaum zu entziffern war. Als er die Blätter im Umschlag hatte, fühlte er leichten Schwindel im Kopf.

„Ich muß an die Luft“, dachte er. Er steckte den Brief in die Tasche und ging. Als er vor die Haustür trat, stand Frau plötzlich neben ihm. Sie hatte auf ihn gewartet. „Geben Sie zugesagt?“ fragte sie. Herbert nickte.

Da spürte er einen raschen, fast schmerzhaft innigen Kuss auf seinem Mund. Dann war sie schon wieder im Hause verschwunden. Die im Traum ging Herbert und warf den Brief in den Kasten.

„Es hilft nichts, ich muß es ihr sagen.“ Frau Guse liesen die besten Tränen über die Wangen. Fritz Frau und Günther Dentschel schauten mitleidig drein.

Frau Guse stand auf und wanderte in ihrem Zimmer hin und her. Es sah aus, wie wenn sie etwas suchte. „Wenn ich nur wüßte, wie ich sie darauf vorbereiten könnte“, murmelte sie.

Pflichtlos blieb sie vor den beiden Männern stehen. „Was willst du überhaupt von diesem Kinde, ihr dummen Jungens!“ rief sie böse. Dann wanderte sie weiter. „Wie ein Zugvogel in sein Nest. So ist es jedes Jahr zu mir gekommen“, sprach sie vor sich hin. „Und ich habe sie behütet wie meinen Augapfel. Unfinn — sie hat sich selber behütet. Niemand hat gewagt, ihr etwas zuleide zu tun.“

Wieder blieb sie vor den beiden stehen und starrte sie an. „Und da kommt so ein Windbeutel —“, sie brach ab. „Geben Sie jetzt“, sagte sie ruhig, und lassen Sie niemand etwas merken. Versprechen Sie mir das.“ Die beiden nickten und gaben ihr die Hand.

Frau Guse ließ sie hinaus. Dann drehte sie den Schlüssel um und setzte sich, weil ihr die Beine schwach wurden. Plötzlich legte sie den alten Kopf auf den Tisch und schlugte in ihre Hände.

Herbert kam vom Briefkasten. Er atmete noch immer wie im Traum. Um in der frischen Luft zu erwachen, machte er einen Umweg. Endlich blieb er stehen. Aber es dauerte eine ganze Weile, ehe ihm klar wurde, daß er vor seiner eigenen Haustür stand. Er wollte nach der Linke greifen und konnte die Hand nicht heben. Eine Versauerung lähmte ihn und ließ sich nicht abschütteln.

„Was habe ich getan“, dachte er und schüttelte, das es für ihn weder ein Vor noch ein Zurück gab. „Was habe ich getan“, dachte er und wachte, daß ihm die im Grunde nicht einmal das Wichtigste war. Er fühlte plötzlich, daß es weniger darauf ankam, was man tat, als darauf, wie man sich zu seinen Taten stellte. Unadentlos entlarvte sich Herbert Dären. Er war so seiner Spieltheaterlei bewußt geworden und fand keinerlei Entschuldigungsgrund.

Da verschwanden plötzlich seine Gedanken. Sein Kopf war im Querschnitt leer, daß er glaubte, hindurchsehen zu können. Gleichzeitig fühlte er, wie die Verzauberung sich von seinen Gliedern löste. Mechanisch wie ein Roboter sprang er die Stufen hinauf und hefte von dannen.

Wie mag er lebt von mir denken, dachte Frau Frank und schämte sich. Sie sah in ihrer Stube und benutzte den Rest des freien Nachmittags, um zu lernen.

Es klopfte. Sie schrak zusammen. Das ist er, dachte sie und hätte sich am liebsten verreckt. Wie konnte ich das tun? — Plötzlich und ohne innere Warnung war es aber sie gekommen und hatte sie an ihm gerissen. Er war wie Rausch in einer Vertiefung entsetzt, wenn die Spannung größer wird, als die Kapazität der Sicherheit.

Es klopfte abermals. Das Hausmädchen kam. „Geben Sie Frau Guse nicht gesehen, Fräulein Frank?“ „Nein, ist sie nicht in ihrem Zimmer?“ „Die Tür ist zugehoben. Ich habe geklopft. Es hat sich nichts gerührt.“ „Dann ist sie vielleicht ausgegangen. Oder sie ist müde und ruht ein wenig. Brauchen Sie etwas?“ „Ich wollte wegen des Abendbrotes fragen.“ „Lassen Sie, ich helfe Ihnen.“ Frau Frank stand auf und bedeckte ihr Kleid rasch durch eine Blütenweihe Strichhalskurze. Sie war froh, eine Ablenkung zu finden.

Das Postamt war noch auf. Herbert klappte an den Schalter. „Sind die Briefkästen schon geleert?“ fragte er. Er war völlig außer Atem.

„Jawohl, Herr“, antwortete der Beamte. „Ich habe einen Brief eingeworfen, den ich zurückhaben muß.“ „Dann war das?“ „Vor einer Stunde.“ „Tut mir leid, Herr, die Post ist schon fort.“ „Aber das geht ja nicht.“ Herbert konnte vor Erregung die Hände nicht stillhalten.

„Welches war der Bestimmungsort?“ „Suhl.“ Der Sekretär warf einen Blick auf die Wanduhr. „Der Postausrichtung Suhl muß Fahrplanmäßig vor drei Minuten abgegangen sein.“

(Fortsetzung folgt)

Barfett / Fenster / Glasdächer
Reinigungs-Gel, „Garonia“, Johann-Georgen-Allee 10
Geardmet 1884 - Ruf 13287

Was ist schuld daran?
Sie fühlen sich nicht so, wie Sie es wünschen, sind matt und misgelaunt. Sollte das nicht Ihr erstes Frühstück zu schwer für den Magen sein? Essen Sie frühmorgens Hultsch-Zwieback, und Sie werden eine Steigerung des Wohlbehagens feststellen. Ein Paket kostet nur 20 Pfennig.

Porzellan, Kristall
Johann Anhäuser, Ecke
Str. Moritzstr.

VORANZEIGE
Montag 30. 3. bis Mittwoch 1. 4.
Sonder-Angebot
Frühjahrs-Mäntel
Vorverkauf Sonnabend 28. März
Das Sonder-Angebot umfaßt z. B. Mäntel in engl. u. homespunartig. Genre, ganz gef. 49.- impräg. Gabard., ausknöpfb. Futt., Oeleinl. 55.- echt. Kamelhaar, auf Duchesse, la Verarb. 69.- Wollgeorgette, a. Marocain, groß. Fehkrag. 89.-
HIRSCH.Co.

Höhere Leistungen
Maschinenschreiben
Bei Schöpfung der Augen und Herzen erreicht man durch Verwendung der immer mehr zur Anwendung kommenden, einzig richtigen Methode, dem Schreiben mit allen Sinnen, ohne auf die Taten zu leben.
Prospekt und Muster frei. Eintritt jederzeit.
Stenotyp- und Handelskurse
für Erwachsene und Mädchen mit einfacher und höherer Schulbildung.
berufsschulpflichtiger Mädchen
für Oßern 1937
in die Klassen mit 30 und 10 Wochenstunden. Der Besuch betrifft von dem der öffentlichen Schule.
Schreibmaschinen- und Handelskurse des Dresdner Stenographen-Verbandes
Marienstraße 30
Für den Stenogr.-Verband:
Prof. Winter. D. Thürmer.

löwenbräu
Bekannt
sorgfältige Küche!
Täglich
Spezial-Gerichte zu kleinen Preisen!
MORITZ-STR. 1
Bitte, bestellen Sie Ihren Siphon rechtzeitig.

145 kostet ein Zimmer
zu streichen, wenn Sie die streichfertige Bernstein-Fußboden-Lackfarbe in Kilo-Dosen, in einer Nacht trocknend, in der
Residenz-Drogerie holen.
Beachten Sie
Ecke Grunauer Straße
aber: Ecke Moritzstraße
U. Eck-Drogerie Schneobergerstr., Ecke Zwingsplatz.

Honig
garant. reiner Blütenhonig, goldhell u. hocharomatisch
5 Pfund-Glas 1,50
10 „ „ „ „ „ 2,80
25 „ „ „ „ „ 5,50
Emil Gemeinhardt
Webergasse 8

Speisezimmer
neu, mod.
200er St.
RM. 495
Feinbild. gest. Tischler.
Obertstraße 26, links.

Konfirmations-,
Ditergeleinhe
empf. Vorn. W. Hager
Schloßstraße 13a.

OBER-
HEMDEN
nach Maß
feinere Jantilas
7 50 9
MARKUS
Johannstr. 10

ein chem. gereinigter Anzug
erspart die Anschaffungskosten eines neuen wenn ihn
D. Kelling
chemisch reinigt. TELEFON 24577

Freitag
B
Etw
Ber
war, ergaben
1 bis 8 %.
Ich fehte sp
ledung ein
gefrieren Sch
gebieten wur
schritten, das
Ealderfurch
Aulprästbew
einer Kullsch
sand. Der m
ger Beachtu
Norman we
mit Huhlan
Hant ermog
besonders
logung der
nung der
Rückfall, ab
gebenen Em
Bafel. Tieg
mittelland f
Zage d a e l
auf 4,5 bis
Am Devis
schwächer, da
genen Adrli
zu hören.
Komman
berger Bant
einem kleinen
Zu Elektro
gegen Veram
waren behaup
manuten 2,87
Sab und 0,75
niedriger. W
an. Verkäuf
Küchler eröff
Verfänger u
Enollter - 0
Berl
177a, Teulsch
Gamb. Oedth
Gamb-Tampf
81,5 bis 81,87
auf 120 bis
u. Besch. 127
Gambler. 12
bis 54,12 b
Weller 80,25
bis 120,25.
Dalmier-
Teulsch-Ed
mit Rohel
Früh 125,25
17 bis 126,5
bis 82,75, We
Schle 49,62
bis 75,5 bis
0,25 bis 93,7
801 Kiehmilch
Rühmerer-
mannröhr-29
betern. 44 bis
Bühl 105 bis
Hammeral
21,5 bis 152
bis 80,25, C
bis 61,25, We
190, 191,192
Hörin-22,23
Bierle 10 bis
bis 101,5, E
127,75 bis 16
177, 178, 179
Eckels 278
Fronkroba
166,87, Heilhe
mar die Ten
Petroleum G
27. Oedfreet
Fanol 180,
fenn 54, Res
leger 30, St
Wend 100,25
Mineralöl
6,87, Zallter
Die Zi
falls etwas
war im a
haltung, li
bravour, li
beuten aller
gen gegen
leben in
then Abde
8 % Jitau
Perner fo
Wiseffig, 8
0,1, sowie
7 % Trebb
Süßgen.
Von D
stren verti
+ 2,5 wove
in Vinger-
einige Jan
Pedriuch u
Rüben sch
stien verzo
und Wehrli
und Michal
Bilger an
Solger mit
Goller Je
Inder Je
auidfielei
Bühmatag
Werk-Ziam
leuten Ver
leuten V
nicht nur
groinen;
ner Kibum
14, um 1
Rurle geb
Trebbenz

Börsen- und Handelssteil

Etwas fester, bei teilweiser Geschäftsbelebung

Berliner Börse vom 27. März

Obwohl zu den ersten Kursen Prämienware angeboten war, ergaben sich aberüberwiegend Besserungen im Notizen von 1 bis 8%. Das Geschäft kam anfangs nur schwer in Gang...

Wichtige Kurse für einzelne Kreditinstitute des Reichsbankbereichs: Deutsche Reichsbank, Dresdner Bank, Commerz- und Privatbank...

Berliner Terminkurse per Ultimo März

M. 1. West.-Weil. 62 bis 63,5. Köln, Ref. u. Kraft 126,75 bis 127,25. Deutsche Reichsbank-Forschung 98 bis 98,5...

Dresdner Terminkurse vom 27. März

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt 90%, Braubank 121%, Commerz- und Privatbank 118%, Darmstädter Bank 145%...

Junge Aktien

Papierfabrikanten: Vereinigte Strohhalf 125%. Textilfabrikanten: Bismarck-Kammgarn 158, Kammgarn Scheemly 150%

Dresdner Auktionssteckbriefe

Arbeitssteckbrief vom Bauhaus-Verlag & Verlagsdruckerei Dresden. Arzenei & Wein 25, Goldsch 24, Weidinger 24...

Leipziger Börse vom 27. März

Das Kursniveau des Rohmarktes war bei sehr hohem Geschäft und kleinen Umsätzen nur unbedeutend nach beiden Seiten verändert.

Chemiker Börse vom 27. März

An der Börse machte sich heute der fester Grundcharakter einer etwas belebteren Umsatzsituation bemerkbar.

Zwickauer Börse vom 27. März

Table with 2 columns: Oberholzh. Reinold, Fab. Aktiemb. Zwickau, etc. and 2 columns of values.

Berlin, 27. März, 12 Uhr. Devisenkurse

Table with 2 columns: Buenos Aires, Canada, London, etc. and 2 columns of exchange rates.

Amtlich notierte Devisenkurse

Table with 4 columns: In Berlin, Gold, Brief, Gold, Brief. Rows include Buenos Aires, Canada, London, etc.

Sächsische Bodencreditanstalt in Dresden

In der Bilanzierung des Aufsichtsrates des Gemeindefondsgruppe Deutscher Sparkassenbank angehörigen Instituts wurde beschlossen, dass am 28. April stattfindende Hauptversammlung vorzuschlagen, als

Geschäftsabchlüsse

Gewinnanteil für 1930, wie im Vorjahre, 12% auf das nunmehr 11 Mill. Reichsmark betragende Grundkapital auszuschiütten.

Don den Warenmärkten

Die heutige, die den letzten Teil des gestrigen Marktes darstellte, zeigte sich für Weizen wohl fort, das Geschäft ist aber im Vergleich mit Anfangs sehr schwach.

Berliner Produktenbörse vom 27. März

Die heutige, die den letzten Teil des gestrigen Marktes darstellte, zeigte sich für Weizen wohl fort, das Geschäft ist aber im Vergleich mit Anfangs sehr schwach.

Amtliche Berliner Produktenpreise

Table with 4 columns: Weizen, Roggen, Gerste, etc. and 2 columns of prices.

Berliner Metallterminhandel vom 27. März

Angelp: abgeschwächt. März 82%, April 81,75, Mai 81,75, Juni 81,75, Juli 81,75, August 81,75, September 81,75, Oktober 81,75, November 81,75, Dezember 81,75, Januar 81,75, Februar 81,75, März 81,75.

Magdeburger Auktionssteckbriefe vom 27. März

Strom: abgelehnt. Dresden: ruhig. Leipzig: ruhig. Chemnitz: ruhig. Elberfeld: ruhig.

Dresdner Börse vom 27. März

Die Stimmung an der heutigen Börse war heute gleichfalls etwas freundlicher. Das Geschäft am Aktienmarkt litt zwar im allgemeinen noch immer an weitgehender Zurückhaltung.

Von Dividendenwerten

Von Dividendenwerten wiesen namentlich diverse Industrieaktien verschiedene Erhöhungen auf; u. a. in O. Oden mit +2,5 Prozent.

Berliner Metallmarkt vom 27. März

Angelp: abgelehnt. März 82%, April 81,75, Mai 81,75, Juni 81,75, Juli 81,75, August 81,75, September 81,75, Oktober 81,75, November 81,75, Dezember 81,75, Januar 81,75, Februar 81,75, März 81,75.

Magdeburger Auktionssteckbriefe vom 27. März

Strom: abgelehnt. Dresden: ruhig. Leipzig: ruhig. Chemnitz: ruhig. Elberfeld: ruhig.

Berliner Metallmarkt vom 27. März

Angelp: abgelehnt. März 82%, April 81,75, Mai 81,75, Juni 81,75, Juli 81,75, August 81,75, September 81,75, Oktober 81,75, November 81,75, Dezember 81,75, Januar 81,75, Februar 81,75, März 81,75.

Magdeburger Auktionssteckbriefe vom 27. März

Strom: abgelehnt. Dresden: ruhig. Leipzig: ruhig. Chemnitz: ruhig. Elberfeld: ruhig.

Berliner Metallmarkt vom 27. März

Angelp: abgelehnt. März 82%, April 81,75, Mai 81,75, Juni 81,75, Juli 81,75, August 81,75, September 81,75, Oktober 81,75, November 81,75, Dezember 81,75, Januar 81,75, Februar 81,75, März 81,75.

Magdeburger Auktionssteckbriefe vom 27. März

Strom: abgelehnt. Dresden: ruhig. Leipzig: ruhig. Chemnitz: ruhig. Elberfeld: ruhig.

Berliner Metallmarkt vom 27. März

Angelp: abgelehnt. März 82%, April 81,75, Mai 81,75, Juni 81,75, Juli 81,75, August 81,75, September 81,75, Oktober 81,75, November 81,75, Dezember 81,75, Januar 81,75, Februar 81,75, März 81,75.

Magdeburger Auktionssteckbriefe vom 27. März

Strom: abgelehnt. Dresden: ruhig. Leipzig: ruhig. Chemnitz: ruhig. Elberfeld: ruhig.

Berliner Metallmarkt vom 27. März

Angelp: abgelehnt. März 82%, April 81,75, Mai 81,75, Juni 81,75, Juli 81,75, August 81,75, September 81,75, Oktober 81,75, November 81,75, Dezember 81,75, Januar 81,75, Februar 81,75, März 81,75.

Magdeburger Auktionssteckbriefe vom 27. März

Strom: abgelehnt. Dresden: ruhig. Leipzig: ruhig. Chemnitz: ruhig. Elberfeld: ruhig.

Berliner Metallmarkt vom 27. März

Angelp: abgelehnt. März 82%, April 81,75, Mai 81,75, Juni 81,75, Juli 81,75, August 81,75, September 81,75, Oktober 81,75, November 81,75, Dezember 81,75, Januar 81,75, Februar 81,75, März 81,75.

Magdeburger Auktionssteckbriefe vom 27. März

Strom: abgelehnt. Dresden: ruhig. Leipzig: ruhig. Chemnitz: ruhig. Elberfeld: ruhig.

Berliner Metallmarkt vom 27. März

Angelp: abgelehnt. März 82%, April 81,75, Mai 81,75, Juni 81,75, Juli 81,75, August 81,75, September 81,75, Oktober 81,75, November 81,75, Dezember 81,75, Januar 81,75, Februar 81,75, März 81,75.

Magdeburger Auktionssteckbriefe vom 27. März

Strom: abgelehnt. Dresden: ruhig. Leipzig: ruhig. Chemnitz: ruhig. Elberfeld: ruhig.

Berliner Metallmarkt vom 27. März

Angelp: abgelehnt. März 82%, April 81,75, Mai 81,75, Juni 81,75, Juli 81,75, August 81,75, September 81,75, Oktober 81,75, November 81,75, Dezember 81,75, Januar 81,75, Februar 81,75, März 81,75.

Magdeburger Auktionssteckbriefe vom 27. März

Strom: abgelehnt. Dresden: ruhig. Leipzig: ruhig. Chemnitz: ruhig. Elberfeld: ruhig.

Kursberichte der Dresdner Nachrichten

Dresdner Börse vom 27. März 1931 (Ohne Gewähr)		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.	
Landw. Goldpfd. VI	101,5	101,5	101,5	101,5	Landw. Goldpfd. VII	101,5	101,5	101,5	Landw. Goldpfd. VIII	101,5	101,5	101,5	Landw. Goldpfd. IX	101,5	101,5	101,5	Landw. Goldpfd. X	101,5	101,5	Landw. Goldpfd. XI	101,5

Leipziger Kurse vom 27. März 1931 (Ohne Gewähr)		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		
Sächs. Ant.	78,5	78,5	78,5	78,5	Alth. Land-Kraft	116,5	116,5	116,5	Hohberg, Quars	103,0	103,0	103,0	Leipa. Pianofab.	27,5	27,5	27,5	Leipa. Spinnerei	85,0	85,0	85,0	Leipa. Zuckerr.	100,0

Chemnitzer Kurse vom 27. März 1931 (Ohne Gewähr)		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		
Adia	95,25	95,0	95,0	95,0	Dr. Lpa. Schreffl.	43,0	43,0	43,0	Carl Hamel	85,0	85,0	85,0	Steiners Paasendieb	30,0	30,0	30,0	Sonderm. St. L.A.	105,0	105,0	105,0	Union Dicht	75,0

Berliner Kurse vom 27. März 1931 (Ohne Gewähr)		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		
Deutsche St. Betr.	27,5	27,5	27,5	27,5	Berg-Heckmann	45,0	45,0	45,0	Erdm. Spinn.	27,5	27,5	27,5	Jedr. Mar. & Co.	27,5	27,5	27,5	Oeking, Stahlwerk	27,5	27,5	27,5	Stehlers Parad.	27,5

Deutsche Staats- und Stadtanleihen		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		
Dtsch. Anl.-Schuld.	97,7	97,7	97,7	97,7	Allg. D. Cred. Anst.	95,125	95,25	95,25	Bank-Aktion	100,0	100,0	100,0	Bank d. Reichsb.	100,0	100,0	100,0	Bank d. Reichsb.	100,0	100,0	100,0	Bank d. Reichsb.	100,0

Ausländische Anleihen		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		
Metzkan abg.	12,25	12,25	12,25	12,25	Akkum.-Fabrik	120,0	120,0	120,0	Industrie-Aktion	100,0	100,0	100,0	Adler-Porzell.-Cem.	30,0	30,0	30,0	Adler-Porzell.-Cem.	30,0	30,0	30,0	Adler-Porzell.-Cem.	30,0

Transportwerte		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		Zinsl.		
Akt. i. Verk.-Wagn.	82,75	82,75	82,75	82,75	Alh. Land-Kraft	116,5	116,5	116,5	Hohberg, Quars	103,0	103,0	103,0	Leipa. Pianofab.	27,5	27,5	27,5	Leipa. Spinnerei	85,0	85,0	85,0	Leipa. Zuckerr.	100,0

75. Jah...
 heutigen...
 lemer Stell...
 Zeit, in d...
 der Wirtf...
 höheren Gr...
 und dabur...
 Sener u...
 fomme dau...
 Einkommen...
 werden mü...
 Der Ne...
 ohne Be...
 dem Ho...
 Ein...
 Ferner...
 ständungen...
 Einprüf...
 um Proze...
 fontingent...
 Gen...
 Genf, 2...
 Johnson...
 enlichen...
 dem herrsch...
 bes öffentl...
 Verordnun...
 verordnen...
 das den...
 voller...
 insofern...
 Nach Brül...
 fommen, d...
 Herrschid...
 t e h i...
 beaufh...
 metrich u...
 nach, das...
 unmittelb...
 liegenden...
 dort erfol...
 die Zonen...
 Dies d...
 Abmad...
 Tiefer...
 des Woffe...
 läßt sich...
 lühende V...
 hält man...
 eine Beha...
 angemein...
 die Frage...
 tungen des...
 der Wirtf...
 fomme...
 händigkeit...
 Wener V...
 des Woffe...
 vor, nicht...
 enbürtige...
 bundsrat...
 auch im...
 erien geb...
 mal bei...
 ordnung